

PRESSEMELDUNG

Salzburger Vocal-Ensemble geht außergewöhnlichen Weg bei CD-Finanzierung

(Salzburg, 23.2.2016) Als erster Salzburger Chor wagt das Frauen-Ensemble „vocal orange“ die **Startfinanzierung einer CD über das Internet. Bis 4. April 2016 möchten die Sängerinnen 1500 Euro über die Crowdfunding-Plattform Startnext lukrieren um damit die Aufnahmen für ihre Weihnachts-CD beginnen zu können. Mit originellen und persönlichen Dankeschöns werden die Fans für ihre Spenden belohnt. Ist das Crowdfunding erfolgreich, wird die CD im Herbst 2016 erscheinen. Das Projekt kann auf www.startnext.com/vocal-orange unterstützt werden.**

„Wir singen seit fünf Jahren zusammen und haben einen großen Traum: Unsere erste eigene CD!“ So beginnt das Video des Salzburger a cappella Ensembles vocal orange, mit dem es auf der Crowdfunding-Plattform Startnext um Unterstützung für die geplante CD-Produktion wirbt.

Obfrau Monika Hammerer erklärt das Projekt: „Wir möchten eine außergewöhnliche a cappella Weihnachts-CD aufnehmen. Mit bekannten Liedern, die für uns neu arrangiert wurden, aber auch mit Weihnachtsliedern aus anderen Kulturkreisen und Kompositionen, die zum ersten Mal zu hören sein werden.“ Die künstlerische Leitung dafür hat der litauische Dirigent Arūnas Pečiulis, der seit Beginn mit vocal orange arbeitet und in der heimischen Chorszene kein Unbekannter ist: Er leitet auch Chöre wie das Lainerhof Quartett, die Salzburger Liedertafel, den Salzburger Volksliedsingkreis und gestaltet seit 16 Jahren das Adventsingen „A bsondre Zeit“ im Mozarteum.

Finanzierungsziel 1500 Euro – Unterstützer werden originell belohnt

Für die gesamte CD-Produktion inklusive Tonstudio, Nachbearbeitung, Pressung, Booklet und Veröffentlichung fallen mehrere Tausend Euro an. Ein Teil davon wird über Konzerteinnahmen, Sponsoring und den CD-Verkauf aufgebracht, die Startfinanzierung will das Ensemble aber über das Internet mit Crowdfunding erreichen. 1500 Euro sind dabei das Ziel, und jede noch so kleine Spende ist willkommen. Die Aktion läuft bis 4. April 2016 auf www.startnext.com/vocal-orange.

Dass man es bei vocal orange mit einem laut Homepage „bunten Frauenhaufen“ zu tun hat, merkt man auch daran, wie originell und persönlich die Unterstützer für ihre Beiträge belohnt werden: Vom a cappella Geburtstagsständchen bis zum vocal orange Regenschirm, von der Orangen-Rezeptsammlung über die orange Fanmütze bis zum Privatauftritt des Ensembles gibt es acht verschiedene Dankeschöns für jede Beitragshöhe zwischen sieben und 550 Euro – alle davon mit dem „orangen“ Touch. „Ist das Crowdfunding erfolgreich, gehen wir noch vor dem Sommer ins Tonstudio und werden die CD im Spätherbst präsentieren“, so Hammerer.

Über vocal orange

Das Frauenensemble vocal orange wurde im März 2011 von Monika Hammerer und Arūnas Pečiulis gegründet. Selten gehörte und wenig bekannte a-cappella-Werke aus aller Welt, jedoch vor allem aus dem Baltikum, bilden den musikalischen Schwerpunkt des Ensembles, das derzeit aus neun Sängerinnen besteht. Das Ensemble tritt nicht nur bei Anlässen wie der langen Nacht der Chöre (heuer am 4.5.2016) oder dem weihnachtlichen Singen vor dem Dom auf, sondern veranstaltet auch selber regelmäßig Konzerte und gestaltet Messen.

Mehr Informationen und Hörproben unter www.vocal-orange.at
CD-Projekt unterstützen auf www.startnext.com/vocal-orange

Rückfragen bitte an:

Monika Pink-Rank, Tel. 0664/8311972 bzw. monika_pink@yahoo.de



PRESSEMELDUNG

Was ist Crowdfunding?

Crowdfunding ist eine Art der Finanzierung, bei der meist über das Internet viele kleine Beiträge für die Verwirklichung einer Aktion gesammelt werden. Man kann dabei mit Kreditkarte oder Überweisung bezahlen. Jeder Spender erhält eine Gegenleistung z.B. in Form von Sachleistungen oder einem ideellen Wert. Die Beiträge werden auf einem Treuhandkonto gesammelt, kommt der veranschlagte Betrag nicht zustande, werden sie wieder an die Unterstützer zurückgezahlt.

Die von vocal orange ausgesuchte Plattform Startnext wurde 2010 als erste deutsche Crowdfunding-Plattform gegründet und ist eine zertifizierte „Benefit Corporation“.